



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 59.

Welzheim, Samstag den 22. April 1899.

33. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

1.	2.	3.	4.	5.
Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Welzheim.	18. April 1899.	Hassert & Clement Kartonagefabrik Lorch.	Offene Handelsgesellschaft seit dem 15. April 1899 zum Betrieb einer Kartonagefabrik. Teilhaber: 1) Friedrich Hassert, Buchbinder in Lorch, 2) Carl Clement, Kartonagezuschneider in Lorch.	B. U. Oberamtsrichter Schabel.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Beim Uebertritt junger Leute nach Ostern von der Schule in die Lehre empfiehlt es sich, darauf hinzuweisen, daß Lehrlinge und Lehrlingmädchen, ohne Rücksicht, ob sie Lohn erhalten oder nicht, innerhalb drei Tagen nach Eintritt in die Lehre zur Krankenversicherung anzumelden sind. Die Arbeitgeber sind vielfach der Meinung, daß Lehrlinge während der vereinbarten Probezeit von 14 Tagen oder 4 Wochen nicht anzumelden seien, vielmehr erst dann, wenn nach der Probezeit der Lehrling bestimmt im Geschäft bleibt. Diese Auffassung ist eine irrige. Gerade während der Probezeit ereignen sich leicht Unfälle und hat der Arbeitgeber der Krankenkasse alle Aufwendungen zu ersetzen, welche ihr durch eine vor der Anmeldung eingetretene Erkrankung des nicht oder zu spät angemeldeten Arbeiters bzw. Lehrlings erwachsen. Im eigenen Interesse der Arbeitgeber empfiehlt es sich daher die sofortige Anmeldung.

Gmünd, 17. April. Der seit heriger Garnisonälteste und Kommandeur des Landwehrbezirks Gmünd, Oberst v. Schmidt, hat wegen dauernder Krankheit sein Abschiedsgesuch eingereicht. — Der Kommandeur des hiesigen Infanteriebataillons, Major v. Hügel, steht in den nächsten Tagen seiner Beförderung zum Oberstleutnant und der gleichzeitigen Versetzung zur preussischen Armee — wie man hört, nach Altenburg — entgegen.

× Gmünd, 20. April. Das hiesige Eisenbahnkomitee hat beschlossen, in Rücksicht auf die kirchliche Feier des nächsten Sonntags die projektierten Versammlungen auf Sonntag, den 30. April zu verlegen, und zwar ist dafür bestimmt: 11¹/₂ Uhr in Pfahlbronn (Hirsch), 3 Uhr Welzheim (Burgkeller), 6 Uhr Alfdorf (Rose).

Württemberg.

Stuttgart, 18. April. Der nun 25 000 Mitglieder zählende „Schwäbische Albverein“ läßt sich keine Gelegenheit entgehen, der Förderung seiner edlen volksbildenden Bestrebungen neuen Anstoß zu geben. Vom 15. Juni bis 16. Oktober findet in München eine „Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung“, veranstaltet vom „Allgemeinen Gewerbeverein München“ statt. Die Ausstellung wird das gesamte Gebiet des Sportwesens umfassen und der einschlägigen Deutschen Industrie Gelegenheit geben, ihre Erzeugnisse und Neuheiten zur Anschauung und zum Absatz in immer weitere Gebiete zu bringen. An dieser Ausstellung wird sich auch der Albverein und zwar in Abteilung: „7. Bergsport, Ausrüstung und Verpflegung; Schutzhütten und Bauten aller Art, Literatur, Karten und Kunst“ beteiligen. Ihm stehen Ausstellungsgegenstände aus dem eigenen Arbeitsbereiche in reicher Fülle zur Verfügung, vor allem die literarischen und kartographischen Schöpfungen, Bilder, Panoramen und wohl auch noch Modelle. Die

einleitenden Schritte zu würdiger Repräsentation sind schon geschehen. Die Geschäfte besorgt die mehrere hundert Mitglieder zählende Ortsgruppe München.

Stuttgart. Dem Vernehmen nach werden die diesjährigen Kaisermandöver mit dem 14. oder 15. September abschließen und die Parade voraussichtlich am 6. oder 7. September abgehalten werden. Die Parade des 15. Armeekorps ist auf den 4., diejenige des 14. Armeekorps auf 8. oder 9. September festgesetzt worden.

Stuttgart, 19. April. Aus Anlaß der bevorstehenden Stadtvorstandswahl, die auf den 19. Mai angesetzt ist, fanden im „Hotel Viktoria“ auf Einladung des früheren Bürgerausschuhobmann Georgii eine größere Anzahl von Männern der verschiedensten Parteien und Berufsständen zu einer Besprechung zusammen. Die Versammlung beschloß, die Kandidatur Herrn Gemeinderats Gauß anzutragen und soll, wenn er diesen Antrag annimmt, ein besonderes Komitee gebildet werden, bestehend aus Männern von allen Ständen und Parteirichtungen.

Stuttgart, 19. April. Der Justizminister antwortet heute in längerer Rede auf die gestern an ihn gerichteten Anfragen und bemerkte mit Rücksicht auf die Einführung des bürgerlichen Gesetzbuchs: Das Ministerium setze in jeden der richterlichen Beamten das Vertrauen, daß er sich ernstlich prüfe, ob er noch in der Lage sei, den neuen Anforderungen

Fenilleton.

Gerechtigkeit siegt.

Original-Roman von Gustav Lange.

(Fortsetzung.)

Es war unschwer zu erkennen, welche Gefühle den Grenzbeamten bei diesen Worten bewegten. Nervös drehte er an den Enden seines starken Schnurrbartes, um einen Ableiter für seinen Zorn zu haben, damit er nicht offen zum Ausbruch kam, und seine Augen schossen vernichtende Blicke. Der Wirt war entweder ein abgefeimter Spitzhube, der sich über sie noch lustig machte, oder er wußte wirklich nichts, im letzteren Falle hatte auch ihre Anwesenheit hier in der Schenke keinen Zweck weiter. Also wollte er sich kurz fassen und direkt auf sein Ziel loschießen, um keine Zeit weiter zu verlieren.

„Gätten wir sie erwischt, so säßen wir

nicht hier, so aber haben die Schufte einen der Unfrigen niedergeschlagen wie einen tollen Hund und sind durchgekommen.“

„Ach, was Ihr sagt! — thut mir leid! Wie aber hat dies geschehen können?“

„Viele Hunde sind des Hasen Tod, ist ein altes Sprüchwort; aber es läßt sich nun nichts mehr daran ändern, den andern Kollegen, der noch dabei war, haben sie halbtot geschlagen. Es bleibt uns allerdings ein Trost — eine der Kanailen muß gleichfalls einen gehörigen Denkart erhalten haben, wir sind auf seiner Fährte — man scheint ihn hierher gebracht zu haben. Habt ihr keinen Verwundeten zu Hause?“

Wie entsetzt starrte der Wirt den Beamten an und streckte abwehrend seine Hände aus.

„Aber was denken Sie denn! Uebrigens verbitt' ich mir, solche Verdächtigungen auszusprechen! Mein Haus ist kein Schlupfwinkel; wer bei mir Einkehr halten will, kann just durch die Hausthür am hellen Tag eintreten, einen andern Eingang giebt's nicht.“

Der Beamte lehrte sich weiter nicht an die entrüsteten Worte des Wirtes; war er nun einmal so weit gegangen, seinen Verdacht direkt auszusprechen, so wollte er sich auch Gewißheit darüber verschaffen, ob er begründet war.

„Die Spur führt aber deutlich hierher, und warum solltet ihr einem verwundeten Menschen eure Hilfe versagen, wenn ihr darum bittet, das wird Euch niemand zum Vorwurf machen, schon die Christenpflicht bietet dies, aber zu verheimlichen braucht Ihr's deswegen nicht.“

„Es ist, wie ich gesagt habe; ich weiß von keinem verwundeten Menschen. Was soll ich Ihnen denn als Labfal bringen?“

Mit den letzten Worten suchte der Wirt dem Gespräch eine andere Wendung zu geben, aber er hatte damit keinen Erfolg.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.

Die bestellten Frühkartoffel treffen nächste Woche ein.
Welzheim, den 20. April 1899.

Vereinssekretär Luz.

Revier Welzheim.

Stammholz- und Beugholz-Verkauf.

Am Freitag den 28. April
vormittags 10 Uhr

im „Lamm“ in Steinenberg aus dem Staatswald Kreuzhalbe und vom Scheidholz der Hut Steinenberg:

75 Stk. Nadelholzlangholz normal mit Fm.: 4 3. Cl., 6 4. Cl., 5 5. Cl.; Ausschuß 1 Fm. 4. Cl.; 4 Stk. Sägholz mit 1 Fm. 2. und 1 Fm. 3. Cl., 1 Eiche mit 0,3 Fm. 4. Cl.;

ferner aus vord. Bronngehren, Heuweg, vord. Gaisgurgel, Geigelsberg, Kreuzhalbe, unterer Renzenbühl und vom Scheidholz der Hut Steinenberg:

Rm.: 13 buchene Scheiter, 57 dto. Prügel, 2 birchene Prügel, 6 Nadelholz-Scheiter, 1 dto. Prügel, 10 Pfahlholz, 137 Laubholz- und 220 Nadelholz-Anbruch.

Landwirtsöhne,

die später das väterliche Anwesen übernehmen, ein durch Kauf erworbenes Gut betreiben, oder ein Pachgut bewirtschaften wollen, erhalten in dem mit größerem Gutsbetrieb verbundenen und mit den neuesten landw. Maschinen und Geräten ausgestatteten

„Landw. Technikum auf Rittergut Hans Vorst bei Leichlingen (Mhld.)“

zweckentsprechende Ausbildung.

Ferner erhält auf Wunsch jeder Studierende, nach Absolvierung eines Kurses, in der sehr empfehlenswerten Laufbahn als Rechnungsführer, Gutsrentant, Inspektor, Molkereibuchhalter, Verwalter u. s. w., Stellung durch uns.

Der technische Kursus dauert 5 Monate und machen wir junge Leute speziell noch auf unsere „Elevenschule“ mit ein- und zweijährigem Kursus aufmerksam, wobei wir bemerken, daß unsere Anstalt von jeher von Süddeutschen immer stark besucht war.

Prospekte und Auskunft durch die Direktion.

Blüderhausen. Magd-Gesuch.

Zu sofortigem Eintritt wird ein Mädchen zu Haus- und Feldarbeit bei guter Behandlung gesucht.

Friedrich Ruding.

Mechaniker- Lehrjunge-Gesuch.

Auskunft erteilt
Schlosser Frank, Welzheim.

Ein ordentlicher kräftiger Junge, welcher Lust hat, das

Schmiedhandwerk

zu erlernen, nach Schorndorf gesucht. Näheres durch Schreinermeister Brecht in Welzheim.

Ein Schmiedgeselle

findet dauernde Beschäftigung bei
Fr. Rindsvater, Schmiedmstr.
Rudersberg.

Schöne Saatkartoffel

hat noch abzugeben
Chr. Friz b. d. Fabrik.
Welzheim.

Schöne



Milch-
Schweine

hat zu verkaufen
Bäder Kerner.

Schöne



Milch-
Schweine

hat zu verkaufen
Waldenmaier, Blüderwiesenhof.

Ungefähr 70 Stk. gutetungebrachtes

Heu und Dohnd

hat zu verkaufen
Schlosser Fischer Ww.

Schutz-Marko.

Das **Zweckmässigste und Beste zur Selbstanfertigung** eines gesunden, billigen und haltbaren **Haustrunks** (Kunst-Mosts) sind

Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform

(Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)

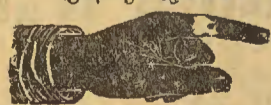
Das Liter dieser Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg.

Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Prospekt gratis franko. Per Port. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.

In Welzheim zu haben bei H. Hohly; Rudersberg: Apotheker Bilfinger; Lorch: Apotheke.

Infolge Hausverkaufs und damit verbundener Aufgabe des Ladengeschäftes



Total-Ausverkauf



meines gesamten Warenlagers, bestehend in

nur 1^a-Qualität verzinnten, lackierten, emaillierten u. vernickelten Haushaltungs- u. Küchen-Einrichtungs-Gegenständen aller Art, Häng-, Zug-, Steh- u. Wandlampen etc.

Günstigste und vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit für Brautpaare, für Geschenkszwecke und für Wiederverkäufer.

F. M. Müller, Flaschnereigeschäft,

Magazin für Haushaltungs- und Beleuchtungs-Artikel, am Markt, Gmünd.

Welzheim.

Alle Sorten Schulbücher

in dauerhaftem Einband,

Gebet-, Predigtbücher, Notiz- u. Geschäftsbücher, Schreibhefte, Tafeln, Zeichenkästchen, Griffelkästchen, Federrohr, Schultaschen, sämtliche Schreib- und Zeichenmaterialien u. s. w.

empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Chr. Becker, Murrhardt,



besucht sich, den Eingang sämtlicher

Neuheiten

für Frühjahr und Sommer

in Anzug-, Hosen- u. Paletotstoffen

speziell auf wasserdichte Loden

für Herren und Knaben

in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl, von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen Geweben und Farben anzuzeigen.

Musterkarten

vom Lager stets zu Diensten.

Normal- und Reform-Wäsche,

weiße und farbige Sports- und Touristen- Hemden, Kragen, Cravatten,

Manchetten, Hosenträger, Taschentücher etc.

Ferner mache ich auf einen großen Posten doppeltbreiter, waschechter

Hosenzewege u. Kammingarn

bedeutend unter Preis, aufmerksam.

Anfertigung nach Maas,

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, punktliche Arbeit und prompte billige Bedienung.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Dienstag den 25. April** vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus „Pflug“ erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

Friedrich Mayle, Welzheim.

Die Braut:

Karoline Zinker, Waldhausen.

Meine Wohnung befindet sich von heute an im Hause des Herrn Flaschnermeister Heinrich Binder vis-à-vis der Buchdruckerei.

Dr. Seeger

Stadt- und Distriktsarzt.

Welzheim, den 18. April 1899.

Matth. Alenf, Welzheim.

Für bevorstehende Frühjahrsaison empfehle jedermann mein mit besten Neuheiten ausgestattetes Lager in

Resten!

Resten!

Wollkleiderstoff-Reste	von 50	S	per Meter,
Wollmonseline	35	S	" "
Satin	30	S	" "
Schurzbarbent	45	S	" "
Trauercattun	45	S	" "
Belzique	40	S	" "
Wollflanell	55	S	" "
Wollflanell	35	S	" "
Bettbarbent	45	S	" "
Satin-Augusta	40	S	" "
Hemdenflanell	40	S	" "
Möbelcrepe	45	S	" "
Möbelcattun	35	S	" "
Battst	40	S	" "
Blaudruck	30	S	" "
Sommercachemit	40	S	" "
Futter	20	S	" "
Tuch u. Buckskin	2.—	M	" "
Hosenbarbent	1.—	M	" "

Kaisersbach.

Alle Sorten Schuhwaren

in allen Größen und Preislagen empfiehlt

Christian Wahl,

Schuhmacher.

Welzheim.

Knaben-Blousen

von M 1.60 an und

Knaben-Tricot-Anzüge

von M 3.— an empfiehlt

Seinr. Aug. Bilsinger.